

Umgang mit Fehl- und Desinformation in digitalen Medien

C. Schaefer

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)



Interessenkonflikte

- Keine direkten finanziellen Interessen
- Indirekt:
 - Am ÄZQ u.a. verantwortlich für die Abteilung Patienteninformation und die Koordination und Durchführung des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien
 - Vorsitzende: Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz (DNGK)



Agenda

Begriffsklärung

Informationsverhalten in D

Fehl- und Desinformation: Häufigkeit und Verbreitungswege

Was hilft gegen Fehl- und Desinformation?

Wie sieht's aus in D?



Grundlage: Rapid Review



Kompetenznetz Public Health COVID-19

Hintergrundpapier

Umgang mit Fehl- und Desinformation in Medien

Eine Übersicht über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Fehl- und Desinformation bei COVID-19

Kernbotschaften

- Menschen in Deutschland haben mehrheitlich ein gutes Wissen und Informationsverhalten zu COVID-19. Sie vertrauen am ehesten der Wissenschaft und dem Wissenschaftsjournalismus.
- Fehl- und Desinformation kommen in allen Medien vor, richten Schaden an, beziehen sich häufig auf Regierungen und internationale Organisationen und werden durch die Social Media Plattformen nicht konsistent gelöscht oder richtiggestellt.

www.public-health-covid19.de/ergebnisse.html

update: 2. September 2021



Begriffe und Definitionen

Fehlinformation Verbreitung von sinnenstellten oder nachweislich
Tatsachen widersprechenden Aussagen

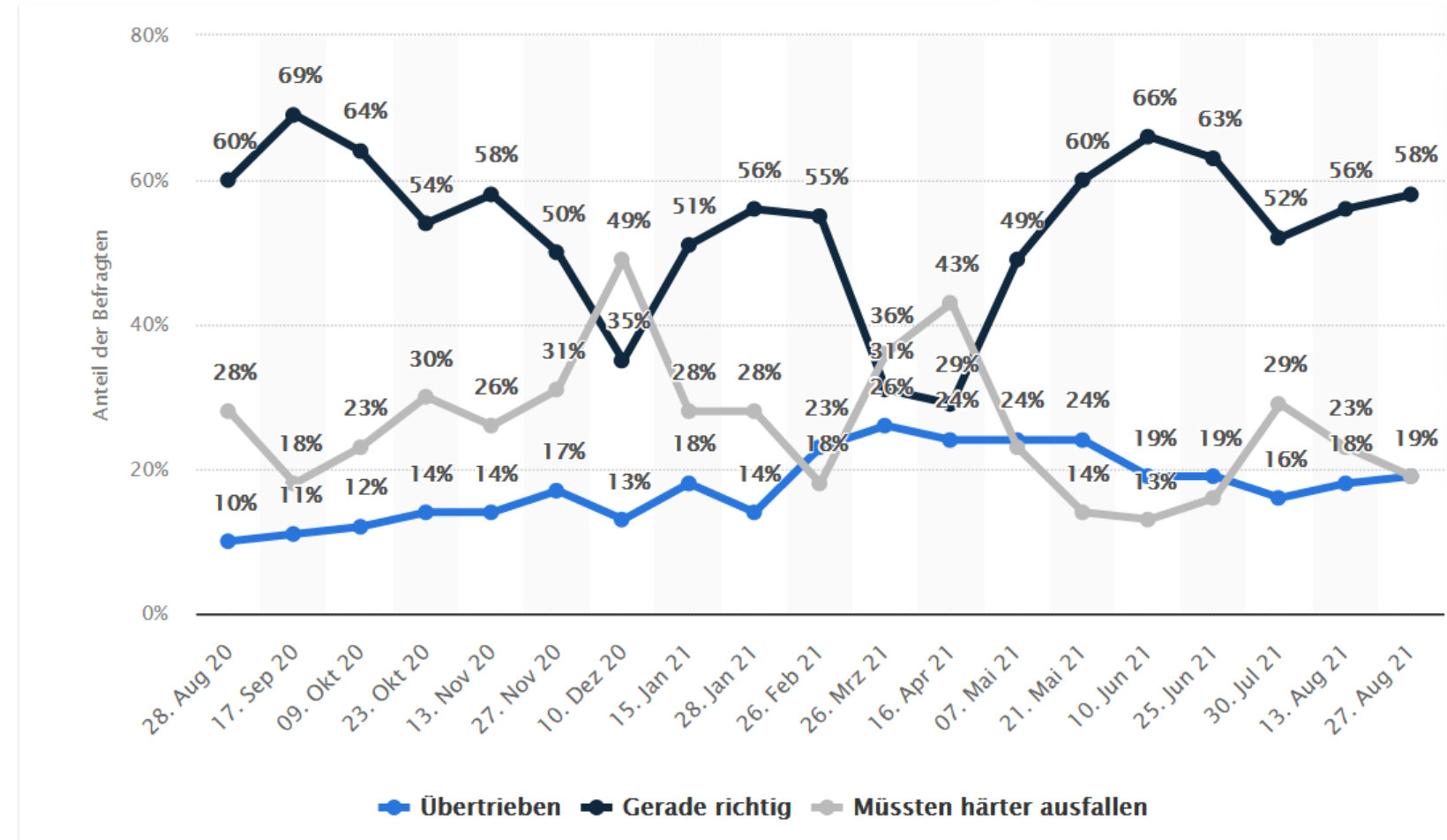
Desinformation absichtliche Verbreitung von sinnenstellten oder
nachweislich Tatsachen widersprechenden Aussagen

CAVE

- Um Nachrichten als Fehl- oder Desinformation bezeichnen zu können, müssen sie überprüft werden.
- Dazu sind valide Methoden notwendig.
- Problematisch in einer von Unsicherheit gekennzeichneten Debatte

Entwarnung: die meisten Menschen haben eine moderate Einschätzung

Sind die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen Ihrer Meinung nach übertrieben, gerade richtig oder zu schwach?



ZDF Politbarometer
Stichprobe: 1300
Wahlberechtigte in D
Telefonische Befragung

Grafik:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1234544/umfrage/umfrage-zu-corona-massnahmen-deutschland-politbarometer/>

„Gesundes“ Informationsverhalten

Wöchentliche Erhebung seit 10/3/2020 (COSMO) [1]:

- etwa drei Viertel informieren sich regelmäßig zu COVID-19.
- >85% sind über den Erhebungszeitraum in der Lage, Fragen zu Behandlung, Übertragung und Inkubationsszeit von COVID-19, auch in Bezug auf neue Entwicklungen (z. B. Virusmutationen) korrekt zu beantworten.
- Die Existenz wirksamer Impfstoffe gegen COVID-19 war Ende Oktober 2020 unbekannt, Mitte Januar 2021 wussten 96% davon [2].
- Wichtige Schutzmaßnahmen waren und sind etwa 95% der Befragten bekannt.

Einmalige repräsentative Erhebung Anfang April 2020 [3]:

- Wichtigste Rolle der Information sehen Befragte bei wissenschaftlichen Einrichtungen und recherche-gestütztem Wissenschaftsjournalismus

1. Betsch C, COSMO-Konsortium. COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). Wahrgenommenes und tatsächliches Wissen über COVID-19. 2021. Internet: <https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/cosmo-analysis.html>.
2. Betsch C, COSMO-Konsortium. COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). Impfungen. 2021. <https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/web/topic/impfung/10-impfungen/>.
3. KleisNielsen R et al. Navigating the infodemic: How people in 6 countries access and rate news and information about coronavirus. Reuters Institute. <https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/infode-mic-how-people-six-countries-access-and-rate-news-and-information-about-coronavirus>



Häufigkeit von Fehl- und Desinformation

Verbreitung Fehl- und Desinformation zur COVID-19-Krise erfolgt über viele Medien (Informationsseiten im Internet, WhatsApp / Telegram; Twitter; Facebook; Youtube) (Quellen bei [1])

Häufigste Quelle gemeldeter „Falschnachrichten“ Youtube“, am häufigsten weiterverbreitet über WhatsApp und Facebook (Auswertung von 1.800 faktengecheckten „Falschnachrichten“). [2]

Nach inhaltlicher Prüfung als unwahr beanstandeter Posts blieben weiterhin verfügbar [3]:

- bei Twitter 59%,
- bei Youtube 29%
- Facebook 24%

“Falschnachrichten” von Politikern und Prominenten betrafen in einem untersuchten Sample von Faktenchecks 20% der beanstandeten Posts aber waren für 69% des gesamten social media traffic verantwortlich (häufig geteilt). [4]

1. Schaefer & Bitzer (2021) https://www.public-health-covid19.de/images/2021/Ergebnisse/20210830Recherche_Fake_Corona_2.pdf.
2. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/05/12/datenanalyse-nutzer-finden-fragwuerdige-corona-informationen-vor-allem-auf-youtube-und-verbreiten-sie-ueber-whatsapp>
3. KleisNielsen R et al. Navigating the infodemic: How people in 6 countries access and rate news and information about coronavirus. Reuters Institute. <https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/infode-mic-how-people-six-countries-access-and-rate-news-and-information-about-coronavirus>
4. Brennan J S et al. Types, sources and claims of COVID-19 misinformation. Factsheet. Apr.2020. University of Oxford. Internet:<https://t1p.de/fqq5>



Verbreitungswege von Fehl- und Desinformation in Social Media

Analyse von Corona-Videos auf Youtube, die dort wegen Falschinformation entfernt wurden [1]:

- Zwischen Oktober 19 und Juni 2020 wurden **8105 Videos** über COVID auf Youtube entfernt.
- Durchschnittlich **41 Tage** standen diese Videos auf Youtube, bevor sie entfernt wurden.
- Hauptverbreitung nicht über Youtube, sondern über Facebook.
- Facebook versah **55 dieser Videos mit Warnhinweisen**, weniger als 1%.
- Diese Videos wurden **über 20 Millionen mal geteilt** über social media – mehr als die Beiträge der fünf größten englischen Nachrichtenquellen auf Youtube (CNN, ABC News, BBC, Fox News and Al Jazeera).

1. Oxford Internet Institute. Knuutila A et al. Covid-related misinformation on YouTube: The spread of misinformation videos on social media and the effectiveness of platform policies. <https://comprop.oii.ox.ac.uk/research/youtube-platform-policies/>



Was hilft gegen Fehl- und Desinformation?

2 Strategien:

- Minimierung des Schadens von Fehl- und Desinformation bei Personen, die exponiert werden könnten oder waren: Verhindern, dass Fehl- und Desinformation hängen bleiben [1]
 - indem man ihnen idealerweise zuvorkommt → „Prebunking“
 - falls das nicht möglich ist, in dem man sie widerlegt → „Debunking“
- Minimierung der Exposition gegenüber Fehl- und Desinformation in der Bevölkerung

1. Lewandowsky S, Cook J, Ecker UKH, Albarracín D, Amazeen MA, Kendeou P, et al. Debunking Handbook 2020: Databrary; 2020.



Prebunking-Techniken

- Warnungen, dass Fehl- bzw. Desinformation präsentiert werden [1]
- generische Fragen zur Vertrauenswürdigkeit von Nachrichten, die vor dem Teilen einer Nachricht in sozialen Medien automatisiert erscheinen, diese reduzieren die Anzahl geteilter Falschnachrichten [2]
- Quellen ausweisen, die systematisch oder häufig Fehl- oder Desinformation verbreiten [3]

1. Schmid P, Schwarzer M, Betsch C. Weight-of-Evidence Strategies to Mitigate the Influence of Messages of Science Denialism in Public Discussions. *J Cogn.* 2020;3:36.

2. Pennycook G, McPhetres J, Zhang Y, Lu JG, Rand DG. Fighting COVID-19 Misinformation on Social Media: Experimental Evidence for a Scalable Accuracy-Nudge Intervention. *Psychol Sci.* 2020;31:770–80.

3. Lanius C, Weber R, MacKenzie WI, JR. Use of bot and content flags to limit the spread of misinformation among social networks: a behavior and attitude survey. *Soc Netw Anal Min.* 2021;11:32. doi:10.1007/s13278-021-00739-x.



Debunking-Techniken

- unterschiedliche wirksame Techniken [1-5]:
 - Kontextualisierung (Techniken oder Inhalte der Desinformation entlarven)
 - Quellen entlarven
 - Verlinkung zu seriösen Quellen
- verschiedene Formen:
 - einfache Erwiderung
 - sachliche Auseinandersetzung
 - Faktencheck

1. Walter N, Murphy ST. How to unring the bell: A meta-analytic approach to correction of misinformation. *Communication Monographs*. 2018;85:423–41. doi:10.1080/03637751.2018.1467564.
2. Walter N, Cohen J, Holbert RL, Morag Y. Fact-Checking: A Meta-Analysis of What Works and for Whom. *Political Communication*. 2020;37:350–75. doi:10.1080/10584609.2019.1668894.
3. Lewandowsky S, Ecker UKH, Seifert CM, Schwarz N, Cook J. Misinformation and Its Correction: Continued Influence and Successful Debiasing. *Psychol Sci Public Interest*. 2012;13:106–31. doi:10.1177/1529100612451018.
4. Chan M-PS, Jones CR, Hall Jamieson K, Albarracín D. Debunking: A Meta-Analysis of the Psychological Efficacy of Messages Countering Misinformation. *Psychol Sci*. 2017;28:1531–46. doi:10.1177/0956797617714579.
5. Walter N, Brooks JJ, Saucier CJ, Suresh S. Evaluating the Impact of Attempts to Correct Health Misinformation on Social Media: A Meta-Analysis, b. *Health Commun*. 2020:1–9. doi:10.1080/10410236.2020.1794553.



Debunking-Techniken

- Effekte unterschiedlicher Debunking-Techniken sind nicht konsistent messbar, scheinen sich aber zu addieren [1-4]
- In Studien ergab sich **kein** Hinweis auf den sog. „backfire“-Effekt (Konfrontation mit Fakten führte nicht zu Reaktanz) [5]
- Debunking ist möglicherweise wirksamer, wenn es von einer vertrauenswürdigen wissenschaftlichen Organisation vorgenommen wird statt von einer Einzelperson [6,7]

1. Bode L, Vraga EK. See Something, Say Something: Correction of Global Health Misinformation on Social Media. *Health Commun.* 2018;33:1131–40. doi:10.1080/10410236.2017.1331312.
2. van der Meer TGLA, Jin Y. Seeking Formula for Misinformation Treatment in Public Health Crises: The Effects of Corrective Information Type and Source. *Health Commun.* 2020;35:560–75. doi:10.1080/10410236.2019.1573295.
3. Zhang J, Featherstone JD, Calabrese C, Wojcieszak M. Effects of fact-checking social media vaccine misinformation on attitudes toward vaccines. *Prev Med.* 2021;145:106408. doi:10.1016/j.ypmed.2020.106408.
4. Carey JM, Chi V, Flynn DJ, Nyhan B, Zeitzoff T. The effects of corrective information about disease epidemics and outbreaks: Evidence from Zika and yellow fever in Brazil. *Sci Adv.* 2020;6:eaaw7449. doi:10.1126/sciadv.aaw7449.
5. Schmid P, Betsch C. Effective strategies for rebutting science denialism in public discussions. *Nat Hum Behav.* 2019;3:931–9. doi:10.1038/s41562-019-0632-4.
6. Walter N, Brooks JJ, Saucier CJ, Suresh S. Evaluating the Impact of Attempts to Correct Health Misinformation on Social Media: A Meta-Analysis, b. *Health Commun.* 2020:1–9. doi:10.1080/10410236.2020.1794553.
7. Vraga EK, Bode L. Using Expert Sources to Correct Health Misinformation in Social Media. *Science Communication.* 2017;39:621–45. doi:10.1177/1075547017731776.



Das „Fakten-Sandwich“

Vorschlag von Forschenden, wie man Desinformation wirksam widerlegt [56]:

1. die Fakten nennen
2. vor Fehl- bzw. Desinformation warnen
3. den Trugschluss erklären
4. abschließend die Fakten noch einmal bekräftigen



Exposition vermeiden

- Facebook, Twitter und Youtube weisen bei Suche nach Corona auf offizielle Seiten hin [1].
- Anfrage des British Medical Journal [1]:
 - Youtube hat mehr als 850.000 Videos wegen „dangerous or misleading covid-19 medical information“ gelöscht
 - Facebook hat aus diesem Grund etwa 16 Millionen Posts gelöscht 167 Millionen weiteren eine Warnung hinzugefügt.
 - Die Kriterien für solche Löschungen sind nicht öffentlich. Damit bleibt unklar, ob tatsächlich hauptsächlich Fehl- und Desinformation gelöscht wurden.
- Die automatisierte Erkennung und Löschung von Fehl- und Desinformation kann teilweise Fehl- und Desinformation erkennen [2-4]

1. Clarke L. Covid-19: Who fact checks health and science on Facebook? BMJ. 2021;373:n1170. doi:10.1136/bmj.n1170.

2. Abouzeid A, Granmo O-C, Webersik C, Goodwin M. Learning Automata-based Misinformation Mitigation via Hawkes Processes. Inf Syst Front. 2021:1–20. doi:10.1007/s10796-020-10102-8.

3. Al-Rakhami MS, Al-Amri AM. Lies Kill, Facts Save: Detecting COVID-19 Misinformation in Twitter. IEEE Access. 2020;8:155961–70. doi:10.1109/ACCESS.2020.3019600.

4. Ayoub J, Yang XJ, Zhou F. Combat COVID-19 infodemic using explainable natural language processing models. Inf Process Manag. 2021;58:102569. doi:10.1016/j.ipm.2021.102569.



„Deplatforming“?

„Deplatforming“ → Sperren bestimmter social media accounts, die durch das massenhafte Verbreiten von Fehl- und Desinformation auffallen [1-5]

- Wirksam [1-3] , aber:
- Juristisch gerechtfertigt? [4]
- Verlagerung von politischer oder juristischer Verantwortung auf privatwirtschaftliche Firmen [5]

1. Rogers R. Deplatforming: Following extreme Internet celebrities to Telegram and alternative social media. *European Journal of Communication*. 2020;35:213–29. doi:10.1177/0267323120922066.
2. Koebler J. Deplatforming Works. *VICE*. 10.08.2018.
3. Alba,, Davey, Silver J. What Happened When Trump Was Banned on Facebook and Twitter. *The New York Times*. 07.06.2021.
4. Bokot-Lindell S. Opinion | Deplatforming Trump Could Work. But at What Cost? *The New York Times*. 14.01.2021.
5. Reuter M. Deplatforming: Warum Trumps Accountsperrungen richtig und hochproblematisch sind. 2021. <https://netzpolitik.org/2021/deplatforming-warum-trumps-accountsperrungen-richtig-und-hochproblematisch-sind/>. Accessed 2 Aug 2021.



Wie sieht's aus in Deutschland?

- Viele Einzelaktivitäten und –projekte, beispielhaft:
 - Faktenchecks, inhaltliche Auseinandersetzung mit Fehl- und Desinformation z.B. durch correctiv, medizin-transparent, medwatch, volksverpetzer, tagesschau
 - Aufklärung, Forschung, Empowerment z.B. durch CeMAS, Uni Erfurt, bpb („DORIAN“), Bertelsmann
- Sehr unterschiedliche Ansätze und Methoden, etwa beim Faktencheck
- Keine zentrale Koordination, keine einheitliche Strategie



Empfehlung

Eine **nationale Strategie zum Umgang mit Fehl- und Desinformation** unter Beteiligung von Entscheidungsträger*innen, Wissenschaftler*innen, Bürgerschaftsvertreter*innen und Journalist*innen:

- Stärkung präventiver Maßnahmen wie Aufklärung und Fortbildungsangeboten – beispielsweise für medizinisches und pädagogisches Personal
- Bessere Verbreitung von Maßnahmen gegen Fehl- und Desinformation
- Konzept für ein nach Zielgruppen stratifiziertes Angebot zum Schutz vor bzw. Richtigstellung von Fehl- und Desinformation
- Definition von Mindestanforderungen an das methodische Vorgehen bei der Identifikation und Richtigstellung von Fehl- und Desinformation
- Definition von Mindestanforderungen an Transparenz und Dokumentation bei Faktenchecks
- Definition von Anforderungen an die Anbieter / „Tech-Konzerne“ zum Monitoring von und Umgang mit Fehl- und Desinformation
- Koordination durch politisch unabhängige, wissenschaftliche Einrichtungen

Desinformation – ein Problem der anderen?

Problemwahrnehmung

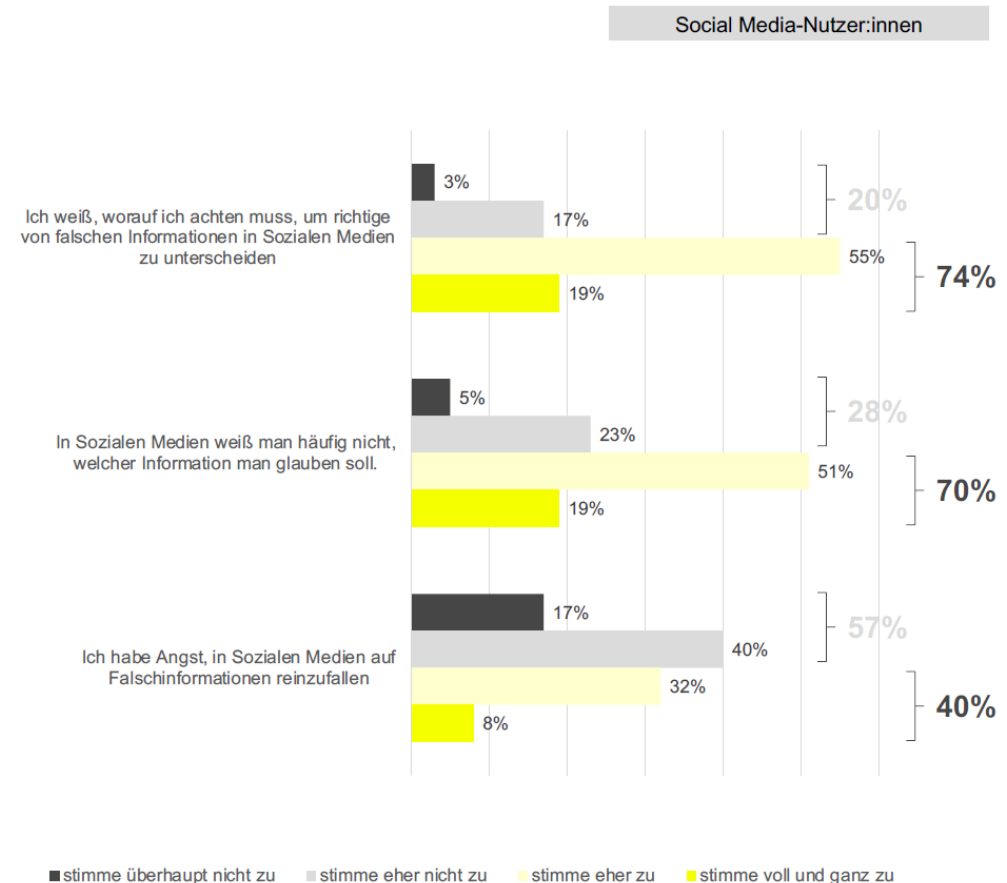
Desinformation als Problem für die Anderen: 74 Prozent sehen sich selbst in der Lage, falsche Informationen zu identifizieren.

Desinformation in Sozialen Medien

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen über Soziale Medien jeweils zu?

Basis: alle wahlberechtigten Internetnutzer:innen.
Fehlende Werte: weiß nicht.

Reset. / pollytix: Desinformation in Sozialen Medien



Fragen?

schaefer@azq.de
schaefer@dngk.de

